

Inhaltsverzeichnis

0. Vorwort	15
1. Herkunft und Kindheit	21
1.1. Vorfahren / Geburt in Berlin / Frühe Kindheit in Magdeburg	22
1.2. Nach dem Ersten Weltkrieg: Schulzeit in Magdeburg / Wittenmoor und anderswo / <i>>Casa Niebelschütz</i>	28
2. Jugend und Studium.....	39
2.1. <i>>Das Wühlen im Privaten</i> / Schulpforta: Frühe Vorbilder / Entschluss zum Dichterberuf	39
2.2. Studium in Wien.....	62
3. Als Schriftleiter.....	67
3.1. Unsicherheiten der Quelleninterpretation / Volontär, Schriftleiter und Feuilletonverantwortlicher bei der <i>>Magdeburgischen Zeitung</i> / Veröffentlichung erster literarischer Prosatexte	67
3.2. <i>Haarspaltereien</i> / Wirren um eine <i>>Kündigung</i>	89
3.3. Reisen in Mitteleuropa / Hochzeit / Tod des ersten gemeinsamen Kindes / Tod des Bruders	100
3.4. <i>>Rheinisch-Westfälische Zeitung</i> / Antisemitismus / Wieder Schwierigkeiten mit der Zeitung	108
3.5. Die Frage nach der politischen Haltung 1	117
3.6. Zusammenfassung: Schriftleiter	128
4. Der junge Lyriker	131
4.1. Broterwerb versus Dichterdasein / <i>Selbstmoerder-Legende</i> / <i>Odysseus auf dem Meere seines Herzens</i> / Autodafé und Neuanfang: Gedichtpublikationen, Abdrucke früher Zyklen und erstes Buch (<i>Preis der Gnaden</i>).....	132

4.2.	Kriegsbegeisterung: <i>Vor dem Kriege</i> und <i>Aufbruch zur Schlacht</i>	147
4.3.	<i>Verschneite Tiefen</i>	154
4.4.	Die Frage nach der politischen Haltung 2	159
4.5.	Zusammenfassung: Junger Lyriker	160
5.	Soldat	163
5.1.	Unlust am Soldatendasein und Sinnsuche darin / Militärischer Grundkurs / <i>Morwitan</i>	164
5.2.	Einzug in die Baukompanie / Ordnung durch archivierendes Festhalten / Wechsel zur Propagandakompanie / Haus in Hösel	174
5.3.	In Étampes bei Paris / Die Wehrmachtszeitungen / Vorträge zur politischen Lage / Die Zerrissenheit des Soldaten Niebelshütz	180
5.4.	Übertragung von Gedichten Mussets / Kleinere schriftstellerische Arbeiten	201
5.5.	Die ›Dichtertage‹ in Weimar / Uneinigkeit mit Suhrkamp / Gedichte in Frankreich	208
5.6.	Das Alltagsleben als Soldat / Kurzzeitige Versetzung / Lyrikpreis der ›Dame‹ / Zum zweiten Mal an den ›Dichtertagen‹ in Weimar	221
5.7.	Ein Gedicht für Weinheber / Gedichtproduktion und der <i>Kammerherr</i>	229
5.8.	Ein Ereignis löst sich auf in ›Konzerten‹	232
5.9.	Die Vorträge in Frankreich	241
5.10.	Das letzte Kriegsjahr / Desertion / Nach Hause per Fahrrad	251
5.11.	Die Frage nach der politischen Haltung 3 und Zusammenfassung: War Wolf von Niebelshütz ein Nazi? ..	259
5.12.	Exkurs: Götz von Niebelshütz als Referent im Auswärtigen Amt	263
6.	Der Vortragsredner	267
6.1.	Kurz nach dem Krieg	268
6.2.	Die intensive Vortragszeit beginnt: <i>Kunst und Buch</i> , Burckhardt, <i>Graphik</i> , Goethe	270

6.3.	Das Verlangen nach Bildung und die Wirkung der Vorträge / Einbruch nach der Währungsreform / Erste Einzelpublikationen nach dem Krieg	279
6.4.	Suhrkamp und andere Verlage oder wo die eigenen Bücher verlegen lassen? / Projekte, Projekte	284
6.5.	Finanzhaushalt eines Dichters / Krankheiten und Gebrechen / Die Überwindung einer Schreiblähmung / Ein Kernproblem Niebelschützscher Kreativität / <i>Requiem</i> / Ein Konzept für die geistige Erneuerung Deutschlands / Antipode der ›Gruppe 47‹.....	290
6.6.	Trilogie <i>Über die Entstehung von Dichtwerken</i>	304
6.7.	Weitere Vorträge: Burckhardt 2, Mozart, Mörike, Burckhardt 3, Goethe 2	316
6.8.	<i>Tradition und moderne Kunst</i> , Goethe 3, Hofmannsthal, <i>Aufgabe und Anspruch des Buches</i> , über Mäzene	328
6.9.	Pläne / Stimmungsschwankungen / Eigenheiten.....	340
6.10.	Zusammenfassung: Der Vortragsredner	343
6.11.	Nachtrag: Ein Zeitbild des Autors im Nachkriegsdeutschland / Leben nach dem Krieg	345
7.	<i>Der Blaue Kammerherr</i>	349
7.1.	Kurze Inhaltsangabe.....	349
7.2.	Höhepunkt und Hauptwerk / Entstehung	352
7.3.	Drucklegung.....	370
7.4.	Werbung / Immermann-Preis / Ein Flop? / Einiges über ›Unzeitgemäßheit‹.....	374
7.5.	Rezensionen	386
7.6.	Das Meisterwerk als Problem / Was ist ein ›Meisterwerk‹?....	395
7.7.	Sekundärliteratur	403
7.8.	Zusammenfassung: <i>Der Blaue Kammerherr</i>	420
7.9.	Exkurs: Was lässt sich aus einem fiktionalen Werk für eine Biographie gewinnen?	421
8.	Die Dramen	425
8.1.	Frühe Spuren von Theaterarbeiten / Das Drama als noch nicht bearbeitete Gattung / <i>Auswärtige Angelegenheiten</i> um Metternich in Prag.....	425

8.2.	<i>Eulenspiegel in Mölln</i>	443
8.3.	<i>Das Nichts. Eine Masken-Tragödie</i>	460
8.4.	Kleinere dramatische Arbeiten	473
8.5.	Zusammenfassung: Der Dramatiker	476
9.	Der ältere Lyriker	477
9.1.	Zwei lyrische Schaffensphasen.....	477
9.2.	<i>Sternen-Musik / Abgesang</i>	479
9.3.	Weitere lyrische Werke: <i>Der Mond / Der Helikon / Auch ich in Arkadien / Die Rembrandt-Höhle</i>	503
9.4.	Zusammenfassung: Der ältere Dichter.....	522
10.	Als ›Industriedichter‹	523
10.1.	Über die Wertung einzelner Werkgruppen bei Wolf von Niebelshütz	523
10.2.	Gerling oder der Einstieg ins Leben als ›Industriedichter‹.....	528
10.3.	Zanders.....	543
10.4.	Kreissparkasse Düsseldorf / Knapsack / Goldschmidt.....	546
10.5.	<i>Züblin-Bau</i> und letzte größere Arbeit.....	552
10.6.	Kleinere Auftragsarbeiten und Fragmente	555
10.7.	Zusammenfassung: Der ›Industriedichter‹.....	562
11.	›Fragmente zweier Leben‹	565
11.1.	Zwei, drei Leben und mehr	565
11.2.	<i>Barbadoro</i>	567
11.3.	Prosakleintexte-Kombinationswirrwarr	580
11.4.	<i>Divertimenti / Impressionen aus Frankreich / Städtebilder und Landschaften</i>	584
11.5.	<i>Divertimenti</i> : Plaudereien, Erzählungen, Betrachtungen...	592
11.6.	<i>Impressionen aus Frankreich</i>	603
11.7.	<i>Städtebilder und Landschaften</i>	605
11.8.	›Kleine Prosa‹ als Fragment.....	607
11.9.	Rundfunkarbeiten und ›Mini-Essays‹	609
11.10.	Weitere kleinere Arbeiten, Vorträge und Lesungen.....	640
11.11.	Antworten auf Umfragen, Interviews.....	647
11.12.	Wolf von Niebelshütz, der Mensch	652
11.13.	Zusammenfassung: ›Fragmente zweier Leben‹	667

12. <i>Die Kinder der Finsternis</i>	669
12.1. Scheinbare Kulmination und eine tatsächliche Inspiration	670
12.2. Kurze Inhaltsangabe.....	671
12.3. Das ›Präludium‹ zum Roman und Methoden der Roman-Vorarbeit.....	673
12.4. Kleinere Fortschritte und zwei entscheidende Briefe.....	685
12.5. Die eigentliche Schreibarbeit beginnt / Der Wechsel von Suhrkamp zu Diederichs	692
12.6. ›Beigaben‹ zum Roman und Werbemaßnahmen / Ein Funk-Feature zum Roman	702
12.7. Die Aufnahme des Romans im Feuilleton und die Wirkung auf Wolf von Niebelschütz	708
12.8. Sekundärliteratur oder von Konstruktionsgeheimnissen und einer Sprache, die nicht bloß Mitteilung ist	714
12.9. Die gewaltige Leistung.....	736
12.10. Was lässt sich für eine Biographie gewinnen?	741
12.11. Zusammenfassung: <i>Die Kinder der Finsternis</i>	743
13. Das letzte Jahr oder <i>sub specie aeternitatis</i>	745
13.1. Hochzeit der Lieblingstochter / Ein Schwimmen im Vagen / ›Hausbuch‹-Fassung von <i>Der Blaue Kammerherr</i> 745	
13.2. Die letzten Monate	755
13.3. Ilse von Niebelschütz als unermüdliche Nachlassverwalterin / Pläne vor dem Tod	758
13.4. Was bleibt?	763
 Bildteil	
14. Anhang	783
14.1. Biogramm.....	783
14.2. Stimmen zu Mensch und Werk	787
14.3. Berücksichtigte Archive und Institute/Institutionen bzw. Firmen.....	792
14.4. Bibliographie.....	796
14.4.1. Primärliteratur	796
14.4.1.1. Veröffentlichungen außerhalb von Zeitungen	796

14.4.1.2. Veröffentlichungen in Zeitungen.....	817
14.4.1.3. Artikel in Wehrmachtszeitungen 1940–1945 mit eindeutiger Verfasserschaft	865
14.4.2. Sekundärliteratur.....	870
14.4.2.1. Wissenschaftliche Sekundärliteratur zu Wolf von Niebelshütz	870
14.4.2.2. Nicht wissenschaftliche Sekundärliteratur zu Wolf von Niebelshütz (>direkte Rezeption).....	874
14.4.2.3. Beiträge über Wolf von Niebelshütz und sein Werk in Radio und Fernsehen....	893
14.4.2.4. Artikel in Nachschlagewerken/Lexika zu Wolf von Niebelshütz spezifisch....	896
14.4.2.5. Sonstige herangezogene spezifische und/oder zitierte Literatur	899
14.4.2.6. Nachschlagewerke/Lexika allgemeiner Art.....	915
14.4.2.7. Auf Webseiten zu findende Informationen.....	916
14.5. Bildnachweise	918